

# Literarische Strömungen in Südosteuropa

Buchempfehlungen  
2025 & 2026





# Starke Stimmen aus Südosteuropa

Seit 2008 fördert TRADUKI Literatur aus Südosteuropa und es freut uns sehr, dass Autor:innen aus dieser Region bei internationalen und deutschsprachigen Leser:innen angekommen sind. Davon zeugt u.a., dass Georgi Gospodinovs »Der Gärtner und der Tod« als Buch des Jahres auf der SWR Bestenliste 2025 stand, vor allem aber die Tatsache, dass der Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2026 an Miljenko Jergović geht, gewürdigt mit einer Laudatio von Barbi Marković, die 2024 selbst für ihr Buch »Minihorror« mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet wurde.



**Miljenko Jergović**  
**Das verrückte Herz.**  
**Sarajevo Marlboro**  
**remastered**

Aus dem Kroatischen  
von Brigitte Döbert,  
die Übersetzung wurde  
von TRADUKI gefördert.  
Suhrkamp, 2024, 300 S.  
ISBN 9783518431962



**Barbi Marković**  
**Stehlen, Schimpfen,**  
**Spielen**  
Rowohlt Verlag, 2025,  
144 S.  
ISBN 9783498007591

# ÜBERSETZUNGEN, DIE VON TRADUKI GEFÖRDERT WURDEN

## BELLETRISTIK



**David Albahari**

**Wenn der König stirbt**

Aus dem Serbischen von  
Klaus und Mirjana Wittmann  
Mitwirkung: Florian Grundei  
Schöfling & Co. Verlag, 2025, 160 S.  
ISBN 9783895614248



**Lavinia Branîște**

**Du findest mich, wenn du willst**

Aus dem Rumänischen  
von Manuela Klenke  
Mikrotext, 2026, 272 S.  
ISBN 9783948631543



**Iulian Ciocan**

**Am Morgen kommen die Russen**

Aus dem Rumänischen  
von Peter Groth  
Dittrich Verlag, 2025, 240 S.  
ISBN 9783910732889

In einem Hotel in Zürich stirbt der König eines namenlosen kleinen Landes. Der Trubel der Trauerkundgebung erfasst die Deutsche Hanni Gretl und ihren somalischen Liebhaber Sulejman, die bald darauf von mehreren Leuten, darunter dem grimmigen Dragan, verfolgt werden. Doch statt in einer Schlägerei landen sie alle- samt in einem Café, wo sie wild über den Balkan diskutieren und darüber, was der so alles mit Afrika zu tun hat. Auch der König mischt sich ein, teilt seine Erinne- rungen an die Anfangszeiten der UNO und gibt außerdem Anekdo- ten von skurrilen Begegnungen mit Vladimir Nabokov und Jorge Luis Borges zum Besten.

Ein Mann und eine Frau begegnen sich auf einem Flughafen und ent- decken, dass sie dasselbe Reise- ziel haben. Nach der Reise führt die gegenseitige Anziehungs- kraft schnell zu einer intensiven Beziehung, doch schon bald treten Probleme auf. Ein paar Mal flieht sie, doch er kann sie jedes Mal überzeugen, zu ihm zurück- zukommen, und macht sie nach und nach von sich abhängig ... Detail- und dialogreich, gefühls- geladen und oft auch ironisch, voller Overthinking und Wider- sprüche zeichnet Lavinia Branîște in »Du findest mich, wenn du willst« anhand verschiedener Familienkonstellationen ein Psy- chogramm der heutigen Gesellschaft in Rumänien.

Als Russland 2014 die Krim be- setzte und einen Krieg in der Ostukraine begann, schrieb der moldauische Schriftsteller Iulian Ciocan noch an seinem Roman »Am Morgen kommen die Russen« (2015). Es ist eine fast hellsehe- rische Satire auf eine russische Invasion aus dem separatistischen Transnistrien der Republik Mol- dau. Der Roman verknüpft zwei faszinierende Geschichten, wobei das Fantastische durch die real existierende Wirklichkeit vor- weggenommen wird. Der Autor beschreibt mit bissigem Humor die postsowjetische Gesellschaft in der moldauischen Hauptstadt Chişinău und beleuchtet die enormen Spannungen zwischen der rumänisch- und der russisch- sprachigen Bevölkerung sowie die politischen und sozialen Probleme, die sich seit der Unabhängigkeit der Republik Moldau abzeichnen.



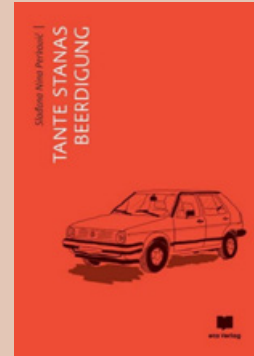
**Ena Katarina Haler**  
**Die Schuldlosen**

Aus dem Kroatischen  
von Klaus Detlef Olof  
Folio Verlag, 2026, 256 S.  
ISBN 9783852569284



**Maja Iskra**  
**Uppercut**

Aus dem Serbischen  
von Mascha Dabić & Maja Iskra  
Zsolnay Verlag, 2026, 160 S.  
ISBN 9783552075733



**Slađana Nina Perković**  
**Tante Stanas Beerdigung**

Aus dem Bosnischen  
von Rebekka Zeinzinger  
eta Verlag, 2025, 232 S.  
ISBN 9783949249242

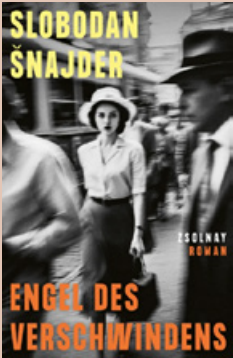
Iris und Relja kehren mit der Mutter zurück in das zerstörte Haus im Grenzland zu Bosnien. Die Geschwister und der Nachbarsjunge Nino durchstreifen das entvölkerte Dorf, baden im Fluss, erkunden ihre Körper. Iris den eigenen und den von Nino. Nino hingegen träumt von Iris Bruder Relja. Die symbiotische Dreierbeziehung zerfällt, Nino und Relja gehen fort, die eigenwillige Iris bleibt zurück. Kneipen, Lkw-Kabinen, Autorückbänke. Kompromisslos erkämpft sich Iris ein selbstbestimmtes Leben an der Schwelle zum neuen Jahrtausend, bewahrt sich ihre seeleische Unversehrtheit in einer verwüsteten Welt.

Die Protagonistin, eine junge Frau, die in Wien lebt und liebt, erinnert sich an ihre Kindheit im Belgrad der 1990er Jahre. Der Krieg ist hier fast nur als Rauschen im Hintergrund wahrnehmbar, aber das Leben zu Hause, auf der Straße und in der Schule ist hart und brutal, auch die Mädchen prügeln sich. Aber sie versöhnen sich auch wieder, lernen einander zu respektieren und zu ermutigen. Sie geben nicht auf. Ergreifend, in einem fast telegrafischen Stil und mit einem Trommelfeuer aus popkulturellen und literarischen Referenzen feiert »Uppercut« den Sieg einer ganzen Generation über die widrigen Umstände.

Die Ich-Erzählerin dieses Romans, eine Frau um die Dreißig im heutigen Bosnien, kann kaum noch etwas erschüttern. Sie hat sich mit der Perspektivlosigkeit ihres Lebens abgefunden und interessiert sich nur noch für Krimiserien, bis sie eines Tages von ihrer Mutter gezwungen wird, auf Tante Stanas Beerdigung zu gehen – und nichts läuft wie geplant. Ein wahnwitziger Roadtrip in einem klapprigen Golf, eine schräge Beerdigung und gnadenlos eigensinnige Familienmitglieder, die vor allem eines im Sinn haben: ihren Teil des Erbes zu sichern. Eine rasante Satire über die bosnische Nachkriegsgesellschaft mit viel schwarzem Humor und skurrilen Wendungen, abgründig und absurd komisch.



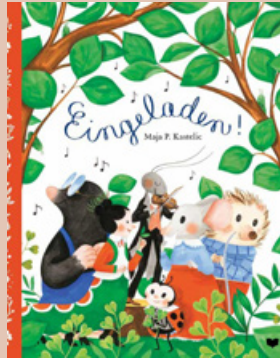
## KINDERBUCH



**Slobodan Šnajder**  
**Engel des Verschwindens**

Aus dem Kroatischen  
von Matthias Jacob,  
Rebekka Zeininger  
Zsolnay Verlag, 2026, 496 S.  
ISBN 9783552075054

1941 Okkupation. 1945 Befreiung. 1991 Zerfall: Die Stadt Zagreb, ein zweistöckiges Mietshaus im Zentrum und die Schicksale seiner Bewohner stehen im Mittelpunkt von Slobodan Šnajders epochalem Roman, der die Geschichte Jugoslawiens, ja des ganzen Balkans erzählt: Im oberen Stockwerk residiert Professor Gavranić, ein Homme de Lettres und Menschenfreund, unter ihm Frau Blavatsky, in deren Wohnzimmer es zuweilen übersinnlich zugeht, im Souterrain haust Mile, ein von Mussolini trainierter Ustascha der ersten Stunde, schließlich das Findelkind Anđa Berilo in der Dachkammer, das sich als Dienstmädchen verdingt und zur Partisanin und gemeinsam mit dem Haus selbst zur Erzählerin eines ganzen Jahrhunderts wird.



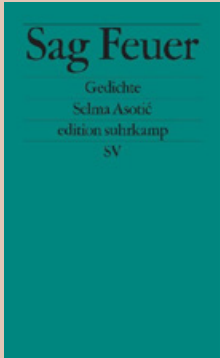
**Maja P. Kastelic**  
**Eingeladen!**

Aus dem Slowenischen  
von Sebastian Walcher  
Bohem Verlag, 2025, 48 S.  
ISBN 9783959392396

Von Haus zu Haus muss die Postbotin Pauline eilen. Sie hat einen Stapel Briefe dabei – für das Marienkäferchen, die Grille, die Raupe, die Maus, den Maulwurf und für den Igel. Ein jeder liest, freut sich sehr und – einer nach dem anderen – verlässt das Haus und läuft los. Doch wohin? Das ist ein Rätsel. Jedes ihrer ungewöhnlichen Häuser – eine Kaffeekanne, eine Walnuss, ein Schuh ... – ist voller interessanter Gegenstände, die erahnen lassen, was ihre Bewohner lieben und welcher Arbeit sie nachgehen. Was kann das sein?



LYRIK



**Selma Asotić**  
**Sag Feuer. Gedichte**  
 Aus dem Bosnischen  
 von Marie Alpermann und  
 Rebekka Zeinzinger  
 Suhrkamp Verlag, 2025, 127 S.  
 ISBN 9783518127865

Selma Asotić hat sich als junge feministische Stimme aus Bosnien einen Namen gemacht. Ihre Lyrik ist einfach, bilderreich und prägnant. Sie findet eine Sprache für die Zerrissenheit zwischen Heimat und Fremdsein; für Liebe und lesbisches Begehren; für den generationenlangen Weg der Frauen vom Schweigen zum Sprechen – vor allem aber für den Krieg als den ständigen brutalen Begleiter, der sie in ihren Träumen verfolgt und dem sie trotzdem den Kopf hält, wenn er, alt geworden und sich um seine Bedeutung sorgend, erbrechen muss: »Schon gut, Alter, ich erinnere mich noch an dich.« Selma Asotić verdichtet in diesen 37 Gedichten unprätentiös und kunstvoll Erfahrungen, die nicht aufhören, sondern sich immer fortsetzen.



**Robert Šerban**  
**Techniken der Tarnung**  
 Zweisprachige Ausgabe  
 Aus dem Rumänischen  
 von Edith Konradt  
 Pop Verlag, 2025, 170 S.  
 ISBN 9783863564155

Was verbergen die Dinge und Dringlichkeiten des Alltags? Wird ihre Oberfläche betrachtet, erscheinen sie einfach und (be-)greifbar. Wie die Sprache, mit der Robert Šerban sie fast beiläufig zu fassen sucht. Und doch stellen sie sich schon bei ihrer simplen Beschreibung als mehrdeutig und widersprüchlich heraus. Der Autor setzt auf einen Kipp-Effekt, der uns erlaubt, hinter die Oberfläche des Alltäglichen vorzudringen, die letztlich als eine Tarnung und ein Trugbild entlarvt wird. Die zweisprachige Ausgabe offenbart eine tiefe, verstörende Dimension eines schmerzlich-melancholischen Welt- und Menschenbildes.

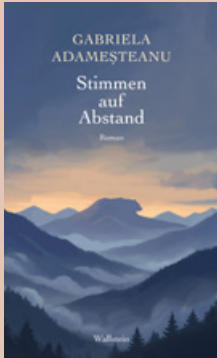
MAGAZIN



**manuskripte.**  
**weiter schreiben 250/2025**  
 manuskripte, 2025, 112 S.  
 ISSN 00252638

Srebrenica, der Name einer Stadt im Osten von Bosnien-Herzegowina, kaum 600 Kilometer von Graz entfernt, ist untrennbar mit den dort während des Bosnienkriegs verübten Verbrechen verknüpft. In dieser Ausgabe von »manuskripte« kommen literarische Stimmen aus Bosnien und Herzegowina und aus Serbien, aber auch aus direkten Nachbarstaaten wie Kroatien und Nordmazedonien, ergänzt um Positionen von außen, zu Wort. Die Texte wagen den Versuch einer adäquaten Darstellung und Aufarbeitung von Ereignissen, die bis heute vor allem eines hervorrufen: Sprachlosigkeit.

# NEUERSCHEINUNGEN IN DEUTSCHER ÜBERSETZUNG, DIE WIR WÄRMSTENS EMPFEHLEN



**Gabriela Adameșteanu**  
**Stimmen auf Abstand**

Aus dem Rumänischen  
von Jan Koneffke  
Wallstein Verlag, 2026, 383 S.  
ISBN 9783835360860

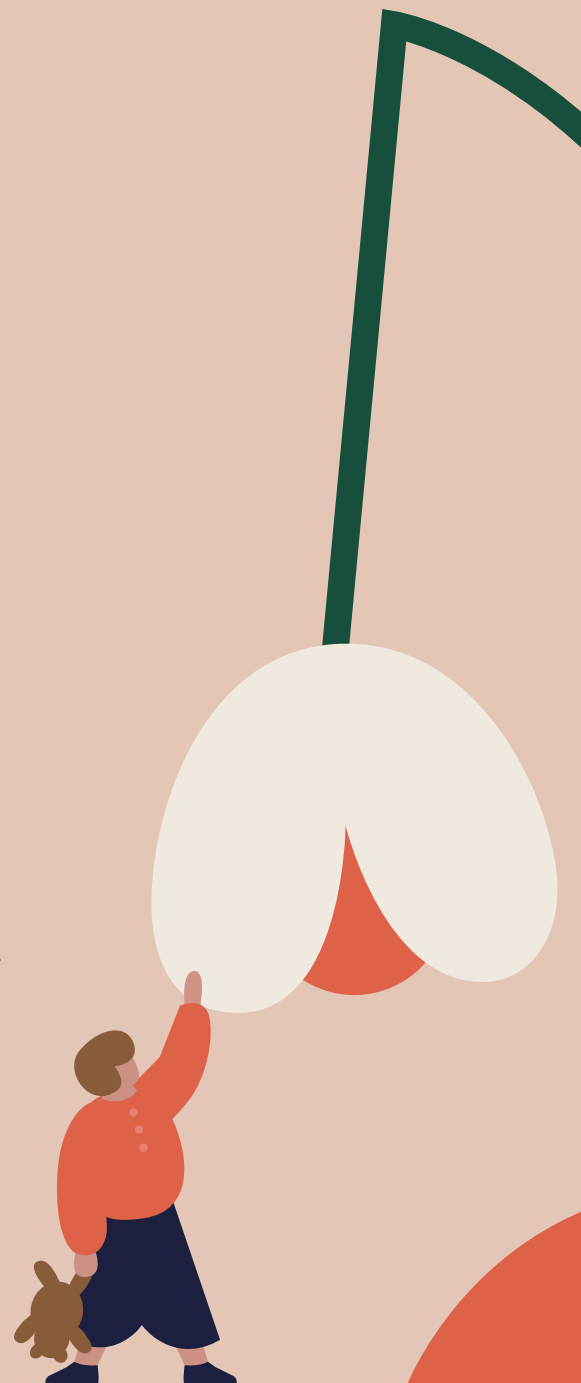
Schauplatz ist eine kleine Stadt in den rumänischen Karpaten. Hier überlässt sich eine pensionierte Ärztin ihren Erinnerungen – und wird aufgeschreckt durch einen Bären-Alarm. Doch die Bären sind nicht das einzig Bedrohliche. Adameșteanu entwirft in ihrem neuen Roman ein Panorama der rumänischen Welt: Familien, die durch die Emigration zerfallen; nie vernarbte Erfahrungen von Rechtlosigkeit und Gewalt; und die Verwerfungen einer Gesellschaft, die mit der Vergangenheit nie abrechnen wollte. »Stimmen auf Abstand« vervollständigt die Galerie der großen Romane und Frauenfiguren von Gabriela Adameșteanu auf brillante Weise.



**Lorina Bălțeanu**  
**Dieses Seil, das mich an  
die Erde bindet**

Aus dem Rumänischen  
von Gundel Große  
Klak Verlag, 2025, 192 S.  
ISBN 9783911617291

Es sind die 1960er und 1970er Jahre und die Moldau ist eine Sowjetrepublik. Ein neugieriges Mädchen betrachtet seine Umgebung: ein abgelegenes Dorf mit einer Vielzahl von Charakteren und Ereignissen. Statt von alten Bräuchen und einem festgefügteten Leben auf dem Dorf träumt sie von Paris, Freiheit und geblühten Seidenkleidern. Präzise und mit großer Sensibilität beschreibt die moldauische Autorin Lorina Bălțeanu den kindlichen Blick auf eine oft noch archaische Welt. Gesehen durch die Augen eines kleinen Mädchens, das – wie andere Kinder unter totalitären Regimen – den starken Wunsch nach einem »Anderswo« verspürt.





**Iulian Ciocan**  
**Die Königin der Kelche**

Aus dem Rumänischen  
von Julia Richter  
Edition Noack & Block, 2025, 168 S.  
ISBN 9783868132083

Ein alles verschlingender Abgrund mitten in der Stadt – für den korrupten Beamten Nistor Polobok ist das mehr als ein mysteriöses Loch im Asphalt. Mit jedem Tag wird der Riss breiter. Er verschlingt Häuser, Menschen und bald die halbe Stadt. In Albträumen wird Polobok von seiner Vergangenheit heimgesucht. Eine Wahrsagerin offenbart ihm: Nur wenn er »die Königin der Kelche« um Vergebung bittet, kann er die Katastrophe abwenden. Doch wer ist sie? »Die Königin der Kelche« ist ein meisterhafter, satirischer Roman über Korruption, Schuld und moralischen Verfall in einer postsowjetischen Gesellschaft – erzählt mit bissigem Humor, magisch-realistischen Elementen und einem scharfen Blick für menschliche Abgründe.



**Ilija Đurović**  
**Sampas**

Aus dem Montenegrinischen  
von Elvira Veselinović  
Drava Verlag, 2025, 120 S.  
ISBN 9783991381174

»Sampas« ist ein Road-Poem.  
»Sampas« ist ein Roman.  
»Sampas« ist Musik. Von der ersten bis zur letzten Seite dieses Buches, von der Insel Ada Bojana über die Bucht von Boka Kotorska bis nach Podgorica, lässt Ilija Đurović Bilder und Situationen eines ganzen Lebens vor uns entstehen. Eines Lebens als Suche nach dem Besseren, eines Lebens als Verflechtung von Schönem und Unliebsamem – von Leben und Literatur eben. Der Kontext des heutigen Montenegro, des zerstückelten Jugoslawiens, ja des Balkans insgesamt, liefert das Setting für den »Sampas«, eine Art Wanderung oder Trip von Đurovićs Figuren. Und nicht zuletzt ist »Sampas« ein Buch über die Liebe zum Leben, trotz allem.



**Georgi Gospodinov**  
**Der Gärtner und der Tod**

Aus dem Bulgarischen  
von Alexander Sitzmann  
Aufbau Verlag, 2025, 246 S.  
ISBN 9783351042615

In seinem bisher persönlichsten Roman lässt Georgi Gospodinov das Leben seines Vaters in einer bewegenden Hommage auferstehen. Mit Witz und Wärme feiert er den leidenschaftlichen Gärtner, der bis zum Schluss nicht vom Umgraben, Säen und Jäten abzubringen ist – und vom Geschichtenerzählen. Der Vater zeichnet mit seinen Worten ein Bild der Welt, überall und so lebendig, dass alle Schmerzen vergehen und der Blütenstaub der geschilderten Kirschbäume sich in den Aschenbechern seiner Ärzte wiederfindet. Ein Buch über unsere Eltern, die uns nicht nur beibringen zu leben, sondern auch, was es heißt, Abschied zu nehmen.



**Marko Gregur**  
**Vošicki**

Aus dem Kroatischen  
von Blažena Radas  
Wieser Verlag, 2025, 460 S.  
ISBN 9783990296684

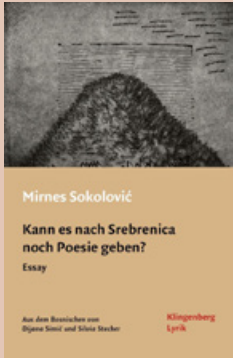
Gregurs biografischer Roman über den tschechischen Verleger Vošicki schildert die wichtigen historischen Ereignisse, die die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen prägen werden, vom Attentat von Sarajevo bis zur Annexion Polens durch Hitler und darüber hinaus. Sein Roman erzählt von den gebrochenen Versprechen der Revolutionen, dem Opportunismus der Protagonisten und der Heuchelei der Menschen, deren Geheimnisse jeder kennt, aber niemand mehr erwähnt. Aus diesem Grund ist »Vošicki« nicht nur die Geschichte eines Lebens und des tragischen Kampfes eines guten Menschen, sondern auch die Geschichte all derjenigen, die heute alles kompromittieren, was sie gelernt haben, um für ihre eigene Existenz zu kämpfen.



**Frosina Parmakovska**  
**Runterzählen**

Aus dem Mazedonischen  
von Benjamin Langer  
eta Verlag, 2026, 288 S.  
ISBN 9783949249333

Im Roman »Runterzählen« erkundet Frosina Parmakovska das Patriarchat mit erzählerischer Wucht und psychologischer Präzision. Ihre Protagonistin ringt um Sprache, Kontrolle, Überleben. Hinter der häuslichen Enge entfaltet sich ein ganzes System aus Macht, Schweigen und Selbstzerstörung. Der Roman blickt tief in die Strukturen einer Gesellschaft, die ihre eigenen Schatten kaum erkennt, und erzählt von einer Flucht, die mehr ist als privat. »Runterzählen« ist ein schonungsloses, zugleich empfindsames Buch über Macht und Verletzlichkeit, über die Suche nach einer weiblichen Stimme in einer Welt, die oft nicht hinhören will.



**Mirnes Sokolović**  
**Kann es nach Srebrenica noch Poesie geben?**

Aus dem Bosnischen  
 von Dijana Simić und Silvia Stecher  
 Klinkenberg Verlag, 2025, 64 S.  
 ISBN 9783903284739

Wie lässt sich dichten, wenn die Sprache zerrüttet und korrumpiert, das Grauen unaussprechlich ist, Intellektualität die Barbarei nicht nur nicht verhindert, sondern befördert hat und die Realität die Angriffe der Avantgarden auf die Dichtkunst eingeholt hat? Kurz: »Kann es nach Srebrenica noch Poesie geben?« Der Autor und Literaturkritiker Mirnes Sokolović stellt im Anschluss an Adornos wohl meistzitierte Zeile »nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch« erneut die Frage nach den ethisch-ästhetischen Zusammenhängen.



**Justine Toms**  
**Ustine**

Aus dem Bulgarischen  
 von Elvira Bormann-Nassonowa  
 eta Verlag, 2025, 264 S.  
 ISBN 9783949249273

1915, während des Völkermords an den Armenier:innen: Die junge Ustine wird als Kind aus ihrer türkischen Heimat gerissen und muss flüchten. Ihr Weg führt sie durch das prachtvolle, aber fremde Paris, bis sie schließlich in Bulgarien heiratet und eine glückliche Familie gründet. Nun beginnt der Zweite Weltkrieg, der alles zerstört. Schließlich landet Ustine in einem sozialistischen Arbeitslager – ein Ort des Leidens, aber auch der ungebrochenen Sehnsucht nach Freiheit. Zwischen Krieg, Vertreibung und der Suche nach Hoffnung kämpft die junge Frau nicht nur ums Überleben, sondern auch um ihre Identität und ihre Kinder. Ein bewegender Roman über Verlust, Liebe und den unerschütterlichen Glauben an eine bessere Zukunft.



**András Visky**  
**Die Aussiedlung**

Aus dem Ungarischen  
 von Tímea Tankó  
 Suhrkamp Verlag, 2025, 456 S.  
 ISBN 9783498007591

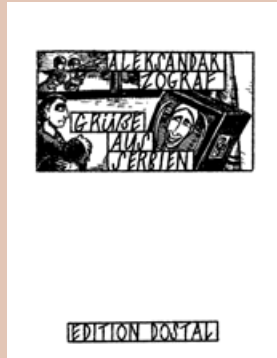
András, der Erzähler, jüngstes von sieben Kindern, liebt seine tapfere Mutter Júlia über alles – wo sie ist, lauert das Glück, egal, was geschieht. Vier Jahre lang zieht sie mit ihren Kindern in der ost-rumänischen Steppe umher – sie wurden »ausgesiedelt«, nachdem der Vater, ein Pastor, zu 22 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden war. Sie richten sich in Erdhöhlen ein und in verlassenen Dörfern, beaufsichtigt von den Behörden. Sippenhaft. »Ich merke mir alles und werde über alles schreiben, wenn die Zeit gekommen ist, sage ich zu unserer Mutter, um sie zu trösten, als ich sie beim Weinen ertappe, schreiben verwende ich als Synonym für rächen, ohne zu wissen, was ich sage.« Ein Buch voller poetischer Kraft, geprägt von tiefer Menschlichkeit jener, die Unmenschliches erleben.



**Marina Vujčić  
Sicheres Haus**

Aus dem Kroatischen  
von Mascha Dabić  
Residenz Verlag, 2026, 280 S.  
ISBN 9783701718207

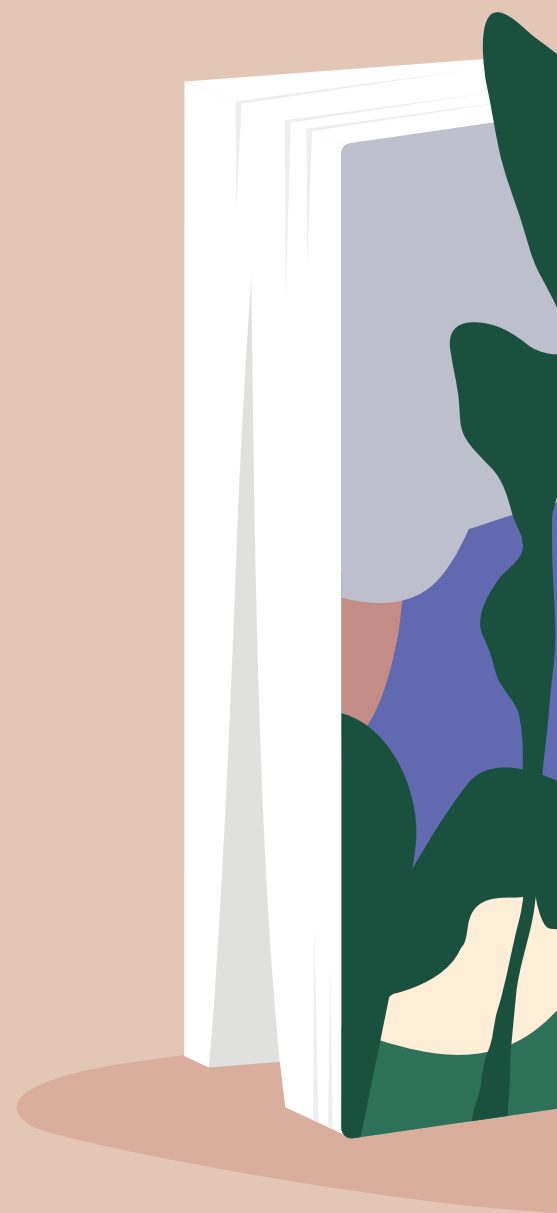
»Du hast deinen Ehemann getötet« – so beginnt Marina Vujčićs Roman, eine Selbstvergewisserung, ein Geständnis. Lada Lončar sitzt im Frauengefängnis und ihr wird klar: Das »sichere Haus« findet sie hier, unter Verbrecherinnen und Mörderinnen, und nicht in der bürgerlichen Ehe, die sich als Horrorkabinett entpuppt hat. Lada lässt ihr Leben Revue passieren: Als junge Frau dachte sie, in der Ehe mit einem Universitätsprofessor ihr Glück zu finden. Doch daheim verwandelte sich dieser bald schon vom brillanten Unterhalter in ein besitzergreifendes, weinerliches, zunehmend aggressives Monster. Was sich hinter der perfekten Fassade abspielt, will keiner sehen, bis ein Streit so eskaliert, dass Lada zusticht. Nun ist sie Opfer und Täterin zugleich.



**Aleksandar Zograf  
Grüße aus Serbien**

Aus dem Englischen  
von Stefan F. Neuwinger  
Edition Dostal, 2026, 290 S.  
ISBN 9783950610802

Als 1999 die NATO-Bomben auf seine Heimatstadt Pančevo fielen, nutzt der serbische Karikaturist Aleksandar Zograf seine Tagebuch-Comics und E-Mails, um die Welt zu erreichen und einen Einblick in die Auswirkungen der Angriffe zu geben. Während der Wochen und Monate des Krieges dokumentierte Zograf nicht nur, wie die Bombenangriffe das Leben seiner Freunde und Nachbarn zerstörten, sondern auch, wie der Alltag unverändert blieb. Die Angriffe auf die Ö raffinerie von Pančevo stehen im Kontrast zu den lokalen Fußballspielen. Dieser Band, der auch Zograf's frühe Comicstrips vor dem NATO-Einsatz sowie seine Gedanken zur Nachwirkung des Krieges enthält, bietet einen umfassenden Überblick über den Konflikt, wie ihn nur ein Einheimischer erzählen konnte.



# DEUTSCHSPRACHIGE BÜCHER MIT BEZUG ZU SÜDOSTEUROPA



**Vernesa Berbo**  
**Der Sohn und das Schneeflöckchen**  
Frankfurter Verlagsanstalt, 2025,  
448 S.  
ISBN 9783627003319

Vernesa Berbo erzählt mit eindringlicher Kraft und atemberaubendem Tempo vom Schicksal zweier Schwestern während der Belagerung Sarajevos. So zärtlich, dennoch kompromisslos und zugleich voller erzählerischer Kraft ist selten über den Krieg und die Liebe entgegen allen Widrigkeiten geschrieben worden. Vernesa Berbo ist selbst Überlebende der Belagerung Sarajevos und stößt uns mitten hinein in jene Realität des Krieges, die noch immer zu wenig Beachtung findet: das Schicksal der Frauen, ihre tiefe seelische Verwundung, aber auch ihre große innere Stärke.



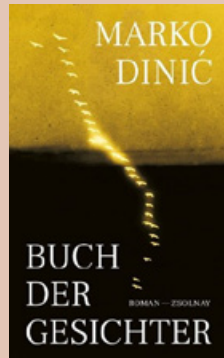
**Betty Boras**  
**Das schönste aller Leben**  
hanserblau, 2026, 240 S.  
ISBN 9783446284517

Kurz nach dem Sturz der Diktatur flieht Vio mit ihren Eltern aus dem rumänischen Banat nach Deutschland. Sich anpassen, bloß nicht auffallen – das ist der Preis des Ankommens. Fleiß und Schönheit seine Währung. Trotz aller Widerstände findet Vio ihren Platz in der Gesellschaft. Als jedoch Jahre später ihre zweijährige Tochter bei einem Unfall Narben davonträgt, droht sie, an ihren Selbstvorwürfen zu zerbrechen. Im 18. Jahrhundert muss Theresia einen hohen Preis dafür zahlen, als begehrenswert zu gelten. Sie gerät ins Visier der Keuschheitskommission, wird entrechtet und verschleppt. Beiden Frauen ist die Banater Erde eingeschrieben, die zwischen den Jahrhunderten ein Band aus Schmerz und Schönheit spinnt.



**Marie-Janine Calic**  
**Balkan-Odysee, 1933-1941.**  
**Auf der Flucht vor Hitler durch**  
**Südosteuropa**  
 C.H. Beck, 2025, 383 S.  
 ISBN 9783406836343

Der Theaterstar Tilla Durieux, die Schriftsteller Manès Sperber und Ernst Toller, der Dramatiker Franz Theodor Csokor, der Maler Richard Ziegler und viele andere – sie alle flohen vor Hitler nach Südosteuropa und fanden dort Unterschlupf. Doch diese erste Balkanroute ist heute so gut wie vergessen. Marie-Janine Calic ruft sie in Erinnerung und erzählt berührende Geschichten von Mut und Menschlichkeit, von Elend und Verrat, von Rettung und Untergang. Bei Hitlers Machtübernahme lag der Balkan für viele Verfolgte und Bedrohte »irgendwo da unten«. Trotzdem flohen sie nicht nur in den demokratischen Westen und die kommunistische Sowjetunion, sondern auch in den vermeintlich rückständigen Südosten Europas, mindestens 55.000 allein nach Jugoslawien.



**Marko Dinić**  
**Buch der Gesichter**  
 Zsolnay Verlag, 2025, 464 S.  
 ISBN 9783552075771

Belgrad 1942: Der Tag, an dem das okkupierte Serbien für »judenfrei« erklärt wird, ist der Tag, an dem Isak Ras seinen vielleicht letzten Streifzug durch die Stadt wagt. Er ist auf der Suche nach den Überresten seiner verschütteten Vergangenheit: Was ist vor 21 Jahren geschehen, als Isaks Mutter spurlos verschwand? Hatten die Anarchisten Rosa und Milan damit zu tun? Oder die mysteriösen Doppelgänger, die in der Stadt herumliefen? Acht Kapitel, acht unterschiedliche Perspektiven ergeben am Ende dieses großen Romans die Lösung eines gewieften Rätsels. Marko Dinić ist ein beeindruckender Text gelungen, eine Geschichte Serbiens und Europas im zwanzigsten Jahrhundert.



**Jehona Kicaj**  
**ë**  
 Wallstein Verlag, 2025, 176 S.  
 ISBN 9783835359499

Der ungewöhnliche Titel »ë« steht für einen Buchstaben, der in der albanischen Sprache eine wichtige Funktion hat, obwohl er meist gar nicht ausgesprochen wird. Als Kind von Geflüchteten aus dem Kosovo ist die Erzählerin auf der Suche nach Sprache und Stimme. Sie wächst in Deutschland auf, geht in den Kindergarten, zur Schule und auf die Universität, sucht nach Verständnis, aber stößt immer wieder auf Zuschreibungen, Ahnungslosigkeit und Ignoranz. Als der Kosovokrieg Ende der 90er-Jahre wütet, erlebt sie ihn aus sicherer Entfernung. Doch auch in der Diaspora sind Krieg und Tod präsent – sie werden nur anders erlebt als vor Ort.

Illustrationen: Lea Zupančić

Gestaltung: Dorothee Holthöfer



TRADUKI Geschäftsstelle  
c/o S. Fischer Stiftung  
Gipsstraße 3, 10119 Berlin  
+49 30 847 1211 10  
info@traduki.eu



[www.traduki.eu](http://www.traduki.eu)